

# Betonkosmetik

## Allgemeine Verarbeitungshinweise

**Grob | Allrounder! | xFein | Retusche**

07/2022

### Untergrundvorbereitung:

Die Betonuntergrund ist so vorzubereiten, dass zwischen dem aufzubringenden Spachteln und dem Betonuntergrund ein fester und dauerhafter Verbund erzielt werden kann. Die Betonunterlage muss daher sauber, frei von allen losen Teilen, Staub, Öl und sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein. Zusätzlich muss der Beton eine ausreichende Rauigkeit aufweisen.

Freiliegende Bewehrung ist zu entrostern und vor Korrosion zu schützen. Die Vorgaben in den jeweiligen Regelwerken sind zu beachten.

Alle zu bearbeitenden Flächen sind mit [PolyUni/Plus](#) zu grundieren. (Außer bei der Betonretusche)

Bei kleinen Flächen und Abplatzungen kann auch an mit Wasser vorgehästet werden. Bei stark saugendem Untergrund ist ein mehrmaliges Vornässen erforderlich. Ein geschlossener Wasserfilm auf dem Untergrund sowie mit Wasser gefüllte Poren und Lunker sind nicht zulässig. Nach dem Vornässen muss der Untergrund wieder soweit abtrocknen, so dass vor dem Aufbringen des Spachtels eine mattfeuchte Oberfläche vorhanden ist. Auf den mattfeuchten, nicht wassergesättigten Untergrund ist dann der Spachtel aufzutragen. Auf Großen Flächen muss mit [PolyUni/Plus](#) (je nach Saugstärke) vorgrundiert werden.

In Erstarrung befindliches Material darf nicht mehr aufgerührt oder verarbeitet werden. Die Mindestverarbeitungstemperaturen für Untergrund, Luft und Baustoff von + 5 °C sind einzuhalten.

Die Verarbeitung kann ein- bzw. mehrlagig ausgeführt werden. Wird zwei- oder mehrlagig gearbeitet, ist die nächste Lage Spachtel auf den vorher aufgetragenen Spachtel aufzubringen, nachdem dieser angezogen, aber noch nicht ausgetrocknet ist. Ist der zuerst aufgetragene Spachtel ausgetrocknet, so ist wieder vorzunässen oder zu grundieren.



Das Arbeiten unter direkter Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Größere Unebenheiten, Kiesnester und dergleichen sind mit Grobspachtel zu bearbeiten

**Mischen:** Der Spachtel wird in das vorgelegte Wasser eingestreut und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer klumpfreien, verarbeitungsgerechten Konsistenz anzurühren. (Mischungsverhältnisse siehe unten)

**Materialauftrag:** Die Verarbeitung erfolgt mit Kelle und Glätter.

Handwerklich bedingt können Farbtonveränderungen auftreten!

Mehrlagige Verarbeitung: Soll der Spachtel mehrlagig verarbeitet werden, sind zwischen den Arbeitsschritten Wartezeiten einzuhalten.

Nachbehandlung: Die eingesetzten Spachteln sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne und Wind zu schützen. Die mit xFein Spachtel bearbeiteten Oberflächen sind in den ersten Tagen vor Regen zu schützen.

Außerdem wird dringend empfohlen, alle bearbeiteten Flächen im Außenbereich mit einer Hydrophobierung zu schützen, um die Saugstärken von Originalbeton und Spachtel zu regulieren und im Allgemeinen der Verwitterung vorzubeugen. Dadurch kann eine spätere, kostspielige, aufwändige Sanierung verhindert werden.

Niedrige **Temperaturen verzögern**, höhere Temperaturen **beschleunigen** den **Erhärtungsverlauf**.



# Betonkosmetik Grob:

**Mischen:** Betonkosmetik Grob wird in das abgemessene Wasser *eingestreut*

( *pro KG Trockenpulver 140- 160 ml Wasser*) und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer klumpenfreien, steifplastischen Konsistenz angemischt.

**Grundieren:** Der **raue** Untergrund muss mit [PolyUni/Plus](#) grundiert werden. Zementleim vorher entfernen oder aufstocken. Glattere Untergründe müssen mit Haftbrücke grundiert werden und der Grobmörtel muss auf die mattfeuchte Haftbrücke aufgetragen werden.

**Materialauftrag:** Betonkosmetik Grob wird auf die getrocknete oder angetrocknete Grundierung aufgeschachtelt. Die Spachtelmasse kann in Schichtstärken von 6 - 25 mm einlagig aufgebracht werden. Bei Schichtstärken größer 25 mm ist mehrlagig und auf die noch nicht ganz abgebundene erste Lage zu arbeiten.



# Betonkosmetik Allrounder!:

**Mischen:** Betonkosmetik Allrounder! wird in das abgemessene Wasser eingestreut

***z.B. für kleine Kantenabbrüche, ausgeblutete Ecken, Deckenfugen schließen: pro KG  
Trockenpulver 210 - 220 ml Wasser***

***z.B. für Kiesnester spachteln, Poren und Lunker schließen oder großflächige  
Spachtelungen: pro KG Trockenpulver 220 -250 ml Wasser***

und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer klumpen freien, steifplastischen Konsistenz angemischt.

**Grundieren:** Der Untergrund muss mit [PolyUni/Plus](#) grundiert werden.

**Materialauftrag:** Allrounder! wird auf die getrocknete oder angetrocknete Grundierung aufgespachtelt.

Je nach Anforderung kann Allrounder! bis maximal 20 mm Gesamtschichtdicke auftragen werden. Um eine glatte Oberfläche zu erzielen, muss der Spachtel, sobald er angesteift ist , mit einem Glätter Nachbehandelt werden.

**Nachbehandlung:** Allrounder! muss rechtzeitig nachbehandelt

werden, damit eine zu rasche Wasserverdunstung durch Sonneneinstrahlung und Wind verhindert wird. Nachbehandlungsdauer beträgt 3 Tage.

**Sonstige Hinweise:** Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen den

Erhärtungsverlauf. Allrounder! darf nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mindestens + 5 °C verarbeitet werden.

Verarbeitungszeit in Minuten ca. 30-40 bei 20°C



# Betonkosmetik xFein:

**Mischen:** Die farblich eingestellte Betonkosmetik xFein wird in das abgemessene Wasser langsam, nach und nach eingestreut. Benutze einen sauberen Eimer!

Wie man sich seinen perfekten Grauton anmischt, und weitere Anleitungen zum Thema Betonkosmetik finden Sie in unserem Blog unter:

<https://raumkultsichtbetonsupport.zendesk.com/hc/de> Klicken Sie im Block auf Betonkosmetik. Dort finden Sie alle interessanten Beiträge.

## Als Laurspachtel:

1kg xFein | 370 – 500 ml Wasser oder mitgeliefertes Pigmentiertes Wasser (Probe erstellen um das richtige Mischverhältnis zu erhalten)

für ca. 1m<sup>2</sup> 150g xFein | 75ml Wasser

## Betonkosmetik:

1kg xFein | ca. 300 - 350 ml Wasser

**übliche Anmachmenge** 250g xfein | 70 - 75 ml Wasser und mit einem langsam laufenden Akkuschauber und einem Küchenschneebesen zu einer klumpen freien, semischen Konsistenz angemischt.

**Grundieren:** Der saubere Untergrund muss mit [PolyUni/Plus](#) grundiert werden. An kleinen Abplatzungen kann auch mit Wasser vorgeätzt werden, muss dann aber mattfeucht abgetrocknet sein. Nie auf trockene oder Nasse Flächen auftragen! Bei Flächenspachtel unbedingt grundieren und die Trocknungszeit des Produktes beachten!

**Materialauftrag:** Betonkosmetik xFein wird auf die getrocknete Grundierung auf gespachtelt. Die Spachtelmasse kann in Schichtstärken von 2 mm einlagig aufgebracht werden. Die Verarbeitung erfolgt mit einer Glättkelle. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit unserer [Sichtbeton Cire Kelle](#). Diese verhindert ein Metallabrieb.

**Nachbehandlung:** Betonkosmetik x Fein muss rechtzeitig nachbehandelt werden, damit eine zu rasche Wasserverdunstung durch Sonneneinstrahlung und Wind verhindert wird.



# Betonkosmetik Retusche:

## Mischungen

1 KG Lasur : 700 ml – 2 Liter Wasser | 700 ml = Deckendere Retusche - 2 Liter =

Transparentere Retusche. Die fertige Mischung ist sofort zu verwenden und nicht wieder zurück in das Originalgebilde zu geben.

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Die farblich eingestellte Betonlasur wird in das abgemessene Wasser gegeben und gründlich mit einem Quirl vermischt. Sauberen Eimer benutzen!

Wie man sich seinen perfekten Grauton anmischt, und weitere Anleitungen zum Thema Betonkosmetik finden Sie in unserem Blog unter:

<https://www.sichtbetonkunst.de/support/> Klicken Sie im Block auf Betonkosmetik. Dort finden Sie alle interessanten Beiträge.

## Anwendung

Nur Benutzung einer [Naturschwammrolle](#) oder [Naturschwamm](#)! Auf keinen Fall für die Retusche eine Malerwalze benutzen! (Außer man möchte die Betonlasur dick als Farbe rollen)

Die angemischte Lasur ist sofort zu verarbeiten und nicht lagerfähig. Immer nur so viel wie benötigt anmischen!

Die Flächen müssen trocken, Staub,- und Ölfrei sein. Eine Grundierung ist nicht notwendig, dies erfolgt mit der 1 Schicht! Die Betonkosmetik sollte vorher abgeschlossen sein. Gegebenenfalls vor der vollflächigen Retusche extreme Farbunterschiede oder hellere/dunklere Spachtelstellen mit der Betonretusche und den Schwamm 1-2 mal Vorretuschieren, zwischenschleifen und wieder reinigen.

1. Die fertig gemischte Lasur in eine Farbwanne geben, die Rolle oberflächlich darin rollen, abrollen und wie folgt verarbeiten. Für die Retusche erfolgt der Auftrag im Mischungsverhältnis 1:0,7 bis 1:2 im Kreuzgang mit der Rolle oder mit dem Schwamm tupfend in unregelmäßigen Richtungen.
2. Die Retusche komplett trocknen lassen (am besten über Nacht), dann mit einem Schleifvlies K100 oder einem feinen Schleifpapier K120 zwischenschleifen und den Vorgang je nach Optikwunsch wiederholen. Ich empfehle auf jeden Fall 2 Durchgänge.



Den ersten Durchgang als Grundierungsdurchgang 1 : 1 (Lasur:Wasser) und den zweiten Durchgang 1 : 1 – 1 : 1,2 je nach Optikwunsch und Betonerhalt.

Ist der Beton von Beginn an schon mit wenig Makel und möchte ihn nur egalisieren und den Farbton ein wenig anpassen, empfehle ich bei der 1ten Schicht schon mit 1 : 1,2 – 1 : 1,3 zu beginnen! Dieses Mischverhältnis erhält den Betoncharakter am besten, ist aber auch sehr stark durchscheinend (Lasur halt!) Hier darauf achten, die Lasur während der Verarbeitung im Gefäß mit einer Bürste (wir benutzen eine Spülbürste) in Bewegung zu halten, da sich Zuschlagstoffe hier ein wenig absetzen. **Jedes Mal vor weiterer Entnahme gründlich aufrühren!**

Wenn man es homogener mag, dann können die Durchgänge 1 + 2 beliebig wiederholt werden. Wichtiger Hinweis: Umso mehr Durchgänge, desto Deckender wird die Fläche und verliert unter anderem ein Stückweit den Betoncharakter!

### Verbrauch

Verbrauch pro Schicht – fertig gemischt ( ab der 2 Schicht reduziert sich der Verbrauch um ca. 30%, da das Bauteil schon weniger Wasser aufnimmt)

g/m<sup>2</sup> ca. 150 je nach Untergrund und Anwendung

g/m<sup>2</sup> ca. 50g auf Treppen, je Treppenstufe (Steig und Setzstufe)

schauen Sie sich gern dazu unser [Anleitungsvideo zur Betonkosmetik](#) an.

## Für alle Produkte gilt!

**Für den Außenbereich ist zur weiteren Verstärkung der Wetter und die Wasserschutzfunktion für vertikal frei bewitterte Betonbauteile unbedingt eine imprägnierende Nachbehandlung erforderlich! OHNE weiteren Schutz geht der Beton und auch die Betonkosmetik im Laufe der Zeit kaputt!**

**Wir empfehlen dafür unser PolySealer Nano.**



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte nicht befreit. Die Austestung der Eignung der beschriebenen Produkte liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Abnehmers. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter.

